

# Studieren in Europa – Zukunft in Sachsen

Die KV Sachsen hat 2013 das Modellprojekt „Studieren in Europa – Zukunft in Sachsen“ ins Leben gerufen. Abiturienten und Schüler der 12. und 13. Klassen können sich seitdem um ein deutschsprachiges Medizinstudium an der ungarischen Universität Pécs bewerben. 2020/21 wird das Projekt nun mit doppelt so vielen geförderten Studienplätzen fortgeführt. Von diesen insgesamt 40 Studienplätzen werden 20 Plätze durch die KV Sachsen zusammen mit den Sächsischen Krankenkassen finanziert. Die Kosten für weitere 20 Studienplätze übernimmt das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz.

Am Modellprojekt können Abiturienten mit einem Notendurchschnitt bis 2,6

teilnehmen. Die persönliche Motivation und Eignung des Bewerbers für eine ärztliche Tätigkeit in Sachsen sind dabei besonders wichtig, die Schulnoten hingegen spielen eine untergeordnete Rolle.

Dr. med. Klaus Heckemann, Vorstandsvorsitzender der KV Sachsen: „Schon heute trägt unser Modellprojekt Früchte: In diesem Jahr konnten die ersten Absolventen ihre Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin in Sachsen beginnen.“

Welche Bewerbungsunterlagen bei der KV Sachsen eingereicht werden müssen und wie die genauen Förderbedingungen aussehen, darüber informiert die KV Sachsen an folgenden Terminen:

**18. November 2019**, 16.00 bis 18.00 Uhr  
KVS Bezirksgeschäftsstelle Dresden  
Schützenhöhe 12, 01099 Dresden  
Anmeldung unter:  
sicherstellung.dresden@kvsachsen.de

**26. November 2019**, 16.00 bis 18.00 Uhr  
KVS Bezirksgeschäftsstelle Chemnitz  
Carl-Hamel-Straße 3, 09116 Chemnitz  
Anmeldung:  
sicherstellung.chemnitz@kvsachsen.de

Weitere Informationen und Termine:

[www.kvs-sachsen.de/](http://www.kvs-sachsen.de/)

[aerztlicher-nachwuchs/abiturienten-medizinstudenten/modellprojekt/](http://www.kvs-sachsen.de/aerztlicher-nachwuchs/abiturienten-medizinstudenten/modellprojekt/) ■

Knut Köhler M.A.  
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit